



NDR-City-Festival in Wolfenbüttel
Datum: Donnerstag 12 Mai 2005 23:10:30
Thema: Konzertberichte

Nach einer viel zu kurzen Nacht, einem guten Frühstück im Hotel und mit richtig guter Laune machten wir uns dann am Sonntag Morgen um halb elf auf den Weg nach Wolfenbüttel. Wir hatten noch viele Eindrücke des gestrigen Gigs in Dessau im Kopf, die Sonne schien vom strahlend blauen Himmel und wir genossen die Fahrt über die Landstraßen in unserem Cabrio. Wir fragten uns mal wieder warum uns unsere Hilde jedes mal die Hintour zu einem Konzert über die Autobahn und dann nach Hause hauptsächlich über Landstraßen führt.... aber was soll's. Wir tun ja fast immer was uns unsere Hilde so sagt. ;-) In Wolfenbüttel erwartete uns das NDR1 City Festival. Neben **Dave Dee**, **Boney M.** und **Baccara** sollte noch die **Goombay Dance Band** und **Pussycat** auftreten. Na, dann man los...



NDR-Bühne vor dem Schloss in Wolfenbüttel

Auf dem Weg dorthin ging es irgendwann dann doch noch auf die Autobahn. Plötzlich kommt ein Streifenwagen mit Blaulicht auf die Fahrbahn, um kurz darauf ganz wie in "Einsatz in Manhattan" alle drei Fahrspuren im Zickzack zu nehmen! Na, was soll das denn bitte? Kurzerhand wurde so die ganze Meute heruntergebremst, bis letztendlich wir uns alle brav hinter den Streifenwagen stellten. Nach einigen Minuten Stillstand konnten wir beobachten wie die Herren in Grün hektisch irgendwelche Teile von der Fahrbahn aufhoben. Wenig später ging es aber auch schon weiter. Ein paar hundert Meter später entdeckten wir dann auch den zu den Teilen zugehörigen LKW... sah schon fies aus, wie der nur noch auf der Felge da stand... der Reifen ist wohl geplatzt! Uff.

Schließlich kamen wir doch noch pünktlich gegen 13.00 Uhr an. Problemlos bekamen wir unsere Backstagekarten und man zeigte uns wo das VIP-Zelt des NDR war. Ach, das ist doch herrlich! Strahlender Sonnenschein, kostenlos essen und trinken und dann auch noch gute Musik. Was will man mehr an einem schönen Sonntag? Pünktlich kamen dann auch die Moderatoren von NDR1 auf die Bühne und heizten dem Publikum mit "Rocking all over the world" ein. Wir bewaffneten uns schnell mit unserer Kamera und liefen rüber zur Bühne. Schnell ein paar Fotos von den Moderatoren gemacht....

... na, dann geht es jetzt wohl los. Nein, noch ein Einheitsong, und noch einer, und noch einer. Wir stehen also in der prallen Sonne vor der Bühne, unsere Kamera hängt uns kiloschwer vom Hals und sie spiele einen Song von CD nach dem anderen. Na dann können wir ja auch erst noch mal was trinken gehen. An dieser

Stelle mal ein ganz großes Lob an das Publikum in Wolfenbüttel. Wir hätten das bestimmt nicht den ganzen Tag in den ersten Reihen bei dem prallen Sonnenschein durchgehalten. Zur späteren Stunde konnte man bei vielen auch schon einen echt fieseren Sonnenbrand eobachten. Autsch!

Von der Seite konnten wir noch mal einen genaueren Blick auf die Menge werfen. Schätzungsweise 5.000 Zuschauer waren im herrlichen Sonnenschein hier versammelt. Gefeierte wurde inzwischen auch recht gut - der DJ konnte schon so manchen Tanzmuffel motivieren, das muss man Ihm lassen. ;-) Wir hofften aber inständig das nun bald der erste Auftritt folgen sollte.

Um 13.35 Uhr kam dann endlich der erste Liveact des Nachmittags auf die Bühne. **Harpo** hatte seinen Auftritt. Der sympathische Schwede im T-Shirt mit Muhammed Ali zog das Publikum von Anfang an in seinen Bann. Egal ob bei "*Horoscope*", "*Motorcycle Mama*" oder "*Moviestar*", das Publikum kannte alle Titel und sag aus Leibeskräften mit. Leider war der Auftritt nach einer guten halben Stunde aber auch schon wieder vorbei.



Harpo

Hinter der Bühne tat sich inzwischen was. Uns lief uns Tony Wille, die Frontfrau von **Pussycat** über den Weg. Im Schlepptau ihre beste Freundin und ihre Tochter, wie wir später erfahren sollten. Die beiden wollten Sie tatkräftig als Background unterstützen. Jetzt aber los zur Bühne! **Pussycat** wurde sehr freundlich begrüßt und dann konnte die Musik von Band auch schon losgehen. Eine wirklich faszinierende Stimme! Da wundert es auch nicht mehr, da **Pussycat** insbesondere in Deutschland überaus große Erfolge vorweisen kann. Darunter ist sogar der Number One Titel "*Mississippi*", der 1976 auf Platz Eins in den deutschen Charts war. Neben diesen wurden noch weitere Titel gespielt, die allesamt auch international große Abräumer waren, zum Beispiel "*Georgie*" oder "*Smile*". Übrigens, Sie spricht nahezu perfekt (wenn auch mit holländischen Akzent) deutsch und hat wunderbar mit dem Publikum agiert, ohne zu nerven. Da gibt es ja so ein paar Kandidaten, aber dazu später mehr... ;-) Wir genossen den Auftritt und hatten wie das Publikum jede Menge Spaß... wenn auch etwas gemächlicher! :-)



Tony Wille (Pussycat)

Mit der Goombay Dance Band ist wie mit so vielen Sachen im Leben... entweder liebt man es oder man...*räusper*.... Wir gehören hier zur letzteren Gruppe Menschen. Ich möchte hier eigentlich gar nicht so ins Detail gehen, was mir nicht gefallen hat, denn schließlich ist ja alles Geschmackssache. Nur soviel: Wir haben diese Formation mit "der Reise in die Karibik" schon des Öfteren gesehen bzw. gehört und haben hier schon verschiedene Sachen erlebt. Zu nennen wäre da zum Beispiel eine Veranstaltung in Bad Münde mit der Goombay Dance Band vor ein paar Jahren... wer dabei gewesen war, wird sich erinnern was ich meine. Egal, zum Glück sind die Geschmäcker ja verschieden und deswegen schreibe ich nur ganz objektiv, das es rein technisch einwandfrei war. Folgende Titel wurden von Band gespielt und live gesungen: "*Under the sun*", "*Island of Dreams*", "*Seven Tears*" und natürlich "*Sun of Jamaica*". Nach einer guten dreiviertel Stunde war es dann aber auch schon wieder vorbei.



Oliver Bendt (Goombay Dance Band)

Als nächstes kam Baccara auf die Bühne. Ähh... sind wir auf einer Oldie-Veranstaltung? Ja, richtig... aber warum werden denn die schönen Songs von Baccara mit so "modernen" Discobeats (fast schon Trancemäßig) "veranstaltet"? Brrr... im Original gefällt uns das aber viel viel besser, besonders weil ich finde das heutzutage eh alle nur noch covern was das Zeug hält. Manchmal kommt es mir so vor, als ob niemand mehr was alleine schreiben könnte. Aber das nun Oldie-Künstler Ihre eigenen Tracks covern und mit Beats versehen war mir Neu. Ihre größten Hits "*Sorry, I'm a lady*" und "*Yes Sir, I can boogie*" konnte man aber trotzdem noch rauserkennen.



Baccara

Jetzt war es wieder an der Zeit ein wenig zu relaxen. Entsprechend machten wir uns auf den Weg zum Catering und VIP-Zelt, denn der DJ heizte zwischenzeitlich der Menge wieder ein. Ich wollte mir gerade eine Cola holen, da erkenne ich doch neben mir **Dave Dee**. Ich war mehr überrascht von mir selbst, das ich fast automatisch "Hi Dave, whats up?" Ihm entgegen raunte. Nun passierte was lustiges;-) Dave runzelte die Stirn, ein Gesichtsausdruck wie

"Shit-ich-kenn-den-irgendwoher-hab-aber-keine-ahnung-wer-das-ist!-Sicherheitshalber-mal-locker-begrüßen!" machend fing er an zu lachen: "Hey, how're yo u doing?". Es wurden kräftig die Hände geschüttelt. Ich erlöste Ihn und frischte sein Gedächtnis auf. Klar, wir hatten uns schon auf diversen Oldie-Nights gesehen, dort hat er aber fast immer nur mit Birgit gequatscht und ich war derjenige, der danebenstand. Aber man hat sich halt schon ein paar mal gesehen. Nachdem wir nun unsere Getränke hatten, unterhielten wir uns unter freien Himmel vor dem Zelt weiter. Hier kam nun auch Birgit hinzu und hier fiel bei Dave sofort der Groschen. Wir erzählten Ihm von den gestrigen Gig in Dessau und er war sehr interessiert... schließlich hatte er gerade erst mit Beaky deswegen telefoniert. Von ihm erfuhren wir nun auch, warum Mick, Beaky, Dozy und Tich gestern als erstes auftraten und so schnell wieder verschwunden waren. Am selben gestrigen Abend sollte noch ein weiterer Auftritt in Dresden folgen! Auch Dave "jammerte" spaßeshalber herum, das er ja wohl der "bussiest man on earth" wäre... ;-.) Nach einer halben Stunde war die Plauderei aber auch schon wieder vorbei... jetzt musste Dave sich sputen, umziehen und ab auf die Bühne!

Dave Dee ist immer ein Highlight! So auch heute... in gewohnter Manier verstand er es auch allein und nur von Band begleitet das Publikum auf seine Seite zu ziehen. Natürlich war auch wieder seine Peitsche dabei, die er passend zum Song "*Legend of xanadu*" schwang und knallen ließ. Neben Hits wie "*Zabadak*", "*Bend it*" und "*Hold tight*" wurden auch Titel wie "Stand by me" und ein Medley vieler 60er-Klassiker gespielt. Wie gewohnt hat Dave auch diesmal wieder einen jüngeren Zuschauer auf die Bühne geholt. Uns gefällt besonders an Dave das er nicht nur auf der Bühne, sondern auch nach dem Auftritt ein netter Kerl ist. Gerne wieder, Dave!



Dave Dee mit Peitsche

Schande über uns... wie so oft halten wir einfach nicht mehr bis zum Schluss durch. Das blöde dabei ist, das Markus eigentlich nur wegen **Boney M.** nach Wolfenbüttel wollte. Naja, aber wir hoffen doch schwer, das wir demnächst wieder die Gelegenheit haben werden. Wir waren aber von der durchzechten Nacht in Dessau so müde, das wir unbedingt nach Hause wollten. Schließlich sollte es am Montag Morgen wieder ins Büro gehen, grins. Also machten wir uns auf den Rückweg und Hilde führte uns auf eine abermals neue Route nach Hause... die Hilde wird auch immer eigenwilliger! Aber gut, das ist eine andere Geschichte....

In diesen Sinne... keep on rocking....

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=318>